



KURZPRÄSENTATION VON Natalie Rokyta-Bräu

Welchen Bezug haben Sie zu Wasserburg am Inn?

Wasserburg ist meine Heimat, mein Zuhause, meine Familie, meine Freunde, meine Arbeit, alles in Wasserburg. In Wasserburg bin i dahoam

Welche Interessen oder Hobbys haben Sie?

Ich unternehme gerne was mit meinen Kindern, wir gehen schwimmen, lesen, lachen, lernen. Allein versuche ich Dinge zu tun, die mir Freude machen und mich mit Menschen zu umgeben, die mir gut tun. Seit 25 Jahren arbeite ich bei der Fa. Gronbach in der Produktion. Im letzten Jahr wurde ich dort zur Stellvertreterin der Schwerbehindertenvertretung gewählt, was mich sehr freut, da das eine vertrauensvolle Aufgabe ist. Im Elternbeirat der Grundschule Reitmehring bin ich Vorsitzende, was mir auch sehr wichtig ist. Sehr spannend waren für mich die beiden Jahre Elternbeiratsvorsitzende in der beruflichen Oberschule (FOS/BOS) Wasserburg. Außerdem finde ich es schön mich im Gemeindeleben der evangelischen Kirche einzubringen. Dort bin ich im erweiterten Kirchenvorstand und arbeite auch hier gerne mit Kindern. Innfische und Kinderbibeltag sind tolle Angebote für Kinder, die ich unterstütze.

Warum kandidieren Sie für die Freien Wähler - Wasserburger Block als Stadtrat?

Weil mir die Gespräche mit Armin Sinzinger und Markus Pöhmerer, die beide derzeit im Stadtrat sind, gezeigt haben, dass ich meine eigene Meinung haben darf und diese auch vertreten darf.

Welche kommunalpolitischen Ziele verfolgen Sie?

Dafür bin ich in der Kommunalpolitik noch zu neu. Ich freue mich auf ein gemeinsames erarbeiten von Zielen und diese Schritt für Schritt zu erreichen.

Wasserburg, 28.01.2020
Natalie Rokyta-Bräu